

TREFFPUNKT

"WASSERSTOFF + BRENNSTOFFZELLE"



Ausgabe vom 28.04.2006

Herausgeber: VWEW Energieverlag, Rebstocker Straße 59, 60326 Frankfurt am Main

Die VWEW Energieverlag GmbH ist die Verlags- und Wirtschaftsgesellschaft der Energiewirtschaft mit den Zeitschriften "ew - Elektrizitätswirtschaft", "EUROHEAT & POWER", "STROMPRAXIS", "netzpraxis"

Redaktion: Werner Stützel (v.i.S.d.P.), Journalistenbüro PressContact im VWEW Energieverlag.

Newsletter-Adresse und Archiv: www.energie.de/bsznewsletter



Besuchen Sie uns auf dem Gemeinschaftsstand „Wasserstoff und Brennstoffzellen in Halle 13, E83/3. Dort können Sie übrigens auch Ihr Handy aufladen! Informationen für die Newsletter-Redaktion können Sie uns per eMail an w.stuetzel@presscontact.de schicken oder (am besten als Datei) auch am Stand abgeben.

HANNOVER MESSE 2006 (24. bis 28. April)

Zum Messeschluss



+++ Die HANNOVER MESSE 2006 geht heute zu Ende. Was ist geschehen, was ist insbesondere in Halle 13, dem Zentrum der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, geschehen? Mit einem Wort: Viel! Was sich bereits im Vorfeld und beim Start der Messe angekündigt hatte, wurde eindrucksvoll bestätigt – erneut reges Interesse an diesem Zukunftsmarkt. Gefragt waren komplette Lösungen, aber auch Details und immer wieder, wann man denn mit der Marktreife wirklich rechnen dürfe. Es war unverkennbar, dass die „Langzeitprognosen“ der Branche schaden! Wer will sich auch als mittelfristiger Häuslebauer, aber

ebenso als Architektenbüro, Baufirma, Baugenossenschaft oder selbst als Bausparkasse auf diesen Markt einstellen, wenn man eher vom Sankt Nimmerleinstag redet. Verständnislosigkeit zeigte etwa

ein Fachbesucher über Zahlenangaben wie 2015 oder 2020 angesichts der auf dem Weg nach oben kaum zu stoppenden Ölpreise. Seine Meinung: „... und das in unserer Zeit, in der man auf anderen Gebieten im Handumdrehen Neuentwicklungen marktreif präsentieren kann.“

Vermisst wurde – man muss es fast schon gebetsmühlenartig wiederholen – die Automobilindustrie. Lediglich Honda war mit einem Brennstoffzellen-Auto präsentiert, das man laut Aussagen am Stand in Europa und damit in Deutschland wohl auch nie sehen wird. Da tröstet es wenig, dass man in Japan und in den USA bereits „einige wenige“ Fahrzeuge im Leasingverfahren auf der Straße hat. Aber, so ein Beobachter: „Ich bin sicher, dass Honda oder ein anderes Unternehmen aus dem asiatischen Raum in Deutschland zuerst entsprechende Autos verkaufen wird. Und wenn wir hierzulande Pech haben – insbesondere mit Blick auf die Arbeitsplätze –, wird es dann so ähnlich ablaufen wie bei Kameras, TV-Geräten oder Handys, dass deutsche Produkte kaum noch eine Rolle spielen.“

Eine große Überraschung für Aussteller und Besucher war die Ankündigung schon, dass sich der langjährige Veranstalter und Gründer des Gemeinschaftsstands „Wasserstoff und Brennstoffzelle“ in Halle 13 mit der HANNOVER MESSE 2007 aus dem operativen Alltagsgeschäft zurückziehen wird. Erleichtert und zufrieden registrierte man dann aber die Zusatzbotschaft, dass er wie bisher auf weltweiten Veranstaltungen ganz heftig die Akquisitionstrommel für den internationalen Branchentreff auf der HANNOVER MESSE rühren wird. Und so war Evers doch sehr erstaunt, dass man – bisweilen und fälschlicherweise – seine Entscheidung als Abschied interpretiert hatte. Evers: „Ich sage es glasklar: Im Prinzip ändert sich für mich wenig oder nichts und für den Gemeinschaftsstand überhaupt nichts!“ Künftige Kontaktadresse ist jedenfalls die Tobias Renz FAIR-PR (tobias@fair-pr.com).

Das Bild (Foto: FAIR-PR) auf Seite 1 zeigt Arno A. Evers inmitten der Hydrogen Ambassadors, den Wasserstoff-Botschaftern, die in Hannover ihre Arbeiten vorstellen durften. Man konnte das Ergebnis schon erahnen: „Online Vote has completed: All Hydrogen Ambassador Teams have won!“ Mehr dazu unter www.fair-pr.com/hydrogenambassadors/index.php.

Messe-News

+++ Trotz der geringen Wirkungsgrade des Treibstoffs Wasserstoff, so der Deutschlandfunk, hält Knut Harg, Präsident von Hydro Electrolyseurs (Gemeinschaftsstand „Wasserstoff und Brennstoffzellen“, Halle 13, **F84/1**), die Wasserstofftechnik für wichtig: „Nichts kann es vom Wirkungsgrad her mit quasi gebrauchsfertigem Treibstoff aus dem Boden, wie Erdgas oder Erdöl, aufnehmen. Aber wenn man sich die erneuerbaren Energiequellen ansieht, und das müssen wir, dann wird Wasserstoff ein wichtiger Energieträger werden, um die meist elektrische Energie der erneuerbaren Quellen als Kraftstoff in Autos zu nutzen. Das ist die Stunde des Wasserstoffs. Wasserstoff verleiht den erneuerbaren Energien Räder.“

+++ Und weiteres Zitat - Werner Hoyer vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), ebenfalls Gemeinschaftsstand, **F84/1**: "Nachdem das unbemannte Versuchsflugzeug HyFish am Boden und im Wasser sozusagen schon läuft, sind wir jetzt dabei, mit der Brennstoffzelle auch die Luft zu erobern. Da sind wir seit über zwei Jahren mit Airbus daran, die APUs, also die Bordstromversorgung und die Klimatisierung mit Brennstoffzelle zu übernehmen. Also das dauert eine Zeit natürlich. Und dann seit etwa einem Jahr also hier mit diesem kleinen Hyfish, also mit diesem interessantem Flugzeug wollen wir die Brennstoffzelle in die Luft gehen lassen, und sie soll auch der Antrieb für dieses Flugzeug sein." – Mehr: www.dradio.de/dlf/sendungen/forschak/493926.

+++ Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW) präsentiert auf dem Gemeinschaftsstand Wasserstoff und Brennstoffzellen (Halle 13, Stand **F84/3**) seine Forschungs- und Entwicklungskompetenz entlang der gesamten Brennstoffzellen-Wertschöpfungskette. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist nach einer Presseinformation die Vorstellung einer Methode, mit der Wasser in arbeitenden Brennstoffzellen lokalisiert werden kann. Mit dieser Technologie lasse sich eine Vielzahl aktueller Fragestellungen bei der Entwicklung von Brennstoffzellen beantworten. Das Schlüsselthema zur erfolgreichen Anwendung etwa von PEM-Brennstoffzellen, die im niederen Temperaturbereich arbeiten, sei ein detailliertes Verständnis zum Wasserhaushalt in der Zelle. Bislang hätten die Vorgänge im Inneren einer Zelle nicht visualisiert werden können, sondern würden nur über theoretische Berechnungen abgeleitet werden. Mittels Neutronenradiographie und -tomographie könne nun das Innere der Brennstoffzelle, ähnlich einer Röntgenaufnahme, abgebildet werden - und das während des Betriebes. Die Zelle werde nicht mit Röntgenstrahlen, sondern mit Neutronen „durchleuchtet“. Mit Hilfe von Neutronen könne man einzigartige Informationen über den inneren Aufbau von Materie gewinnen. Mehr: www.zsw-bw.de/de/docs/info/pdf/Pressemit-190406.pdf.

+++ Durch einen technischen Fehler ist bei unserer gestrigen Meldung zum Abschluss des CUTE-Projekts der erste Satz ziemlich unverständlich durcheinander geraten. Richtig musste es heißen: „Das von der Europäischen Union geförderte Projekt CUTE (Clean Urban Transport in Europe) ging jetzt erfolgreich zu Ende, wird in einer Presseinformation mitgeteilt. Die vielfältigen Ergebnisse präsentieren die über 26 Projektpartner während eines zweitägigen Kongresses am 10. und 11. Mai 2006 in Hamburg...“ Das Vortragsprogramm finden Interessierte im Internet unter www.cute-hamburg.de.

Internationale Stimmen

+++ Dipl.- Ing. Reinhart Baden, Zapp Materials Engineering: "Wow! It was the first time I have been at the Hydrogen and Fuel Cell Fair in Hanover and I am positively surprised how good a fair can be organized in comparison to others. I had the pleasure of enjoying a short briefing with Tobias Renz (Arno A. Evers FAIR-PR) as well as taking part at the Forum Program. After the fair I have to write an essay for a particular company, who wants to take part in this fair. And I am sure that after reading my essay this company will join the Group Exhibit Hydrogen + Fuel Cell of Arno A. Evers FAIR-PR in 2007!"

+++ Peter Kjeldmann, M.Sc. Hydrogen responsible Planning & development, Nukissiofiit: "For me it was the first time ever that I went to a fair and the Hydrogen and Fuel Cell Fair is a very huge one. But working there was the best way to get new contacts and to acquire important knowledge. It was a great success, because the fair and its booths were excellently organised. And I hope the company I am working for will be satisfied with me! The atmosphere and the team of Arno A. Evers was most helpful. Great fun!"

+++ Noelle Tassin, R&D Electrochemistry, Manager UNIROSS: "This was the first time ever that I went to an Industry Fair and, to be honest, I thought it might be a little bit boring. But contrary to that, it was really interesting, and I found the work with Hydrogen and Fuel Cells fascinating. I went to several booths of firms working in the same field. Meanwhile I have got a lot of new contacts and I am pretty sure that my company will be glad about that. The atmosphere and the team of Group Exhibit Hydrogen + Fuel Cells of Arno A. Evers have deeply impressed me. Visiting the fair was definitely a great experience for me, and if hydrogen and fuel cells will catch on (I'm sure it will !!!) I am looking forward to being here next year again!"

+++ David Bernardi Ph.D. student, Rolls-Royce Fuel Cell System CTD: "This was my first time I ever been to the Hydrogen and Fuel Cell Fair-PR of Arno A. Evers. My impression was very good. I went to several booths. I found it interesting that MTU CFC Solutions GmbH was very similar to my company. The atmosphere and all the organizations have impressed me a lot. Visiting the fair was definitely worthwhile for me."

Kurz-News

+++ Das Unterseeboot U 32 (Foto: Bundeswehr), eines der beiden im Oktober des vergangenen Jahres in Dienst gestellten Uboote der Klasse 212A, ist jetzt im spanischen Marinestützpunkt Rota eingelaufen. U 32 hat damit den ersten Teil des Transits in das Mittelmeer zurückgelegt, wo die Einheit im Rahmen der NATO-Überwachungsoperation ACTIVE ENDEAVOUR eingesetzt werden soll.

Auf dem Weg nach Rota hat das Boot unter dem Kommando von Korvettenkapitän Michael Bornholt mit einer zweiwöchigen außenluft-unabhängigen Tauchfahrt die Leistungsfähigkeit des modernen Brennstoffzellenantriebes eindrucksvoll



nachgewiesen. Damit erreichten Besatzung und Boot eine durchgehende Unterwasserstehzeit ohne Frischluftzufuhr, die ohne Beispiel ist und bisher allein Booten mit nuklearem Antrieb vorbehalten schien. - Mehr unter www.marine.de/01DB070000000001/CurrentBaseLink/W26P8EDN307INFODE.



+++ Wissenschaftler der Universität Oxford haben eine Brennstoffzelle auf Basis von Enzymen entwickelt, die von Bakterien produziert werden, teilt die Initiative Brennstoffzelle (IBZ) mit. Dank der besonderen Eigenschaften dieser Hilfsstoffe kommt die Brennstoffzelle sogar ohne Membran aus. Die Entwicklung könnte nicht nur den Bau von Minizellen ermöglichen, sondern auch zu neuen, billigen Katalysatormaterialien in herkömmlichen Brennstoffzellen führen. Mehr dazu: www.initiative-brennstoffzelle.de/de/ibz/live/nachrichten/detail/214.html. Die IBZ ist auch auf der HANNOVER MESSE vertreten:

Gemeinschaftsstand „Wasserstoff und Brennstoffzellen“ in Halle 13, **E68/1**. Zum Bild: Der von der Bio-Brennstoffzelle erzeugte Strom reicht gerade aus, um eine Digitaluhr zu betreiben. Foto: Universität Oxford.

Forum-Programm (Foyer des Gemeinschaftsstands)

+++ Freitag, 28. April 2006

10:00 - 10:20: Hüttenberger Produktionstechnik Martin GmbH

10:20 - 10:40: GENHSTOK: high pressure pure H₂ production from fossil or bio fuels without CO₂ emission - Didier Grouset, CEO, N-GHY fuel processors for fuel cells, S.A.

10:40 - 11:00: Fuel Cell Design via Multi Physics Simulations - Mustafa Megahed, CFD Business Development Manager, ESI Group

11:00 - 11:20: Electric Power Corporation

11:20 - 11:40: FEUP

11:40 - 12:00: Fachhochschule Wiesbaden, Fachbereich Physikalische Technik

12:00 - 12:20: Formula Zero, racing for the future - Godert van Hardenbroek, Managing Director, Formula Zero B.V.

12:20 - 12:40: TROPICAL S.A.

13:00 - 13:20: M. Nawaz Akhtar, Research Scholar, University of Engineering And Technology Lahore

13:20 - 13:40: Fuel Cell Today - Newsletter Summary

13:40 - 14:00: „Anwendungsorientierte Vermarktung von Brennstoffzellen: VWEW-Newsletter Wasserstoff + Brennstoffzelle – Multiplikator einer Zukunftstechnologie“ - Werner Stützel, VWEW Energieverlag GmbH - Newsletter Summary

14:00 - 16:00: Hydrogen Ambassadors

16:00 - 16:20: Closing Session - Team Arno A. Evers FAIR-PR

BusinessCard

Anzeige

+++ Dürfen wir Ihnen unsere **BusinessCard** eines unserer Kunden beispielhaft auf der nächsten Newsletter-Seite vorstellen? Mit ihr möchten wir die "Dienstleistung" des wöchentlich erscheinenden Newsletters erweitern und die Möglichkeit bieten, Terminankündigungen, Produktvorstellungen, Firmenporträts, Stellenangebote, Kopperationsangebote und -gesuche zeitnah zu veröffentlichen.

Hier ein paar ausgewählte **Vorteile der BusinessCard**:

- Sie bietet Informationen, die jederzeit mit eigenem LogIn **selbst** ergänzt, geändert, korrigiert, aktualisiert werden können.
- Sie haben so während der Buchungszeit regelmäßig die Möglichkeit, beliebig viele "Anzeigen" zu einem **einzigen Preis** zu schalten!
- Sie können selbst gestalten: Texte, Fotos, Grafiken (wir helfen gern dabei).
- Sie können über die BusinessCard auf Ihre Website und andere Internetadressen verlinken.
- Sie können die Card im DIN-A-4-Format ausdrucken und als übersichtliches Informationsmaterial bei Veranstaltungen, Messen oder für Besucher nutzen. mit den Fachzeitschriften des VWEW Energieverlags.

Für weitere Informationen sprechen Sie bitte mit Verlagsleiter Manfred Goebel, Telefon (069) 6304-447, gb@vwew.de, mit Chefredakteur Werner Stützel, **hier am Messestand**, Telefon (0172) 5104803, oder wenden Sie sich an unsere Vertretungen Susanne Adler, Telefon (069) 945062-93, s.adler@presscontact.de, und Michael Huppertz, Telefon (08051) 9650551, sebocom@t-online.de.